

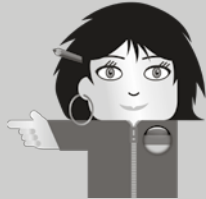


SCHUSS

Ihr Lehrer-Code ist:



www.maryglasgowplus.com/de



Brief der Redakteurin

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer!

Willkommen zum neuen Schuljahr – und zur neuen Serie von SCHUSS, unserem Magazin für Deutsch-Schüler der Mittelstufe. Wir hoffen, dass Sie und Ihre Schüler schöne, erholsame Ferien hatten und sich jetzt voller Schwung und Energie dem Deutschunterricht widmen können. SCHUSS leistet dabei wieder Hilfestellung mit einem bunten Mix aus News, Info, Debatten und Unterhaltung.

Deutschland im Herbst ...

.. ist der Titel der zentralen Lerneinheit der ersten Ausgabe der neuen Serie. Es geht dabei um Gedenktage, Tourismus und Festivals: Am 3. Oktober feiert Deutschland den Tag der Wiedervereinigung, Ende September ist Welt-Tourismus-Tag (u. a. in Berlin), und in München findet das Oktoberfest statt, das größte Volksfest der Welt. Wir berichten in drei Artikeln über verschiedene Aspekte dieser Events – von positiven und negativen. Ergänzt werden die Texte durch einen speziellen „Bunkerbericht“, der eine neue Art von Touristenattraktion schildert.

- Wie frühere Serien werden auch die neuen SCHUSS-Ausgaben wieder von einem Video begleitet. Die Filmclips werden an deutschen Originalschauplätzen mit deutschen Jugendlichen gedreht. Thema des ersten Videos: Zwei Teenager sprechen über ein Filmfest. Testen Sie das Hörverständnis Ihrer Schüler anhand lebendiger, improvisierter Dialoge. Eine Übungsseite im Heft sowie Online-Aktivitäten ergänzen das Video.
- Kultur und Sport sind weitere Themen des ersten Magazins: Auf einer Doppelseite stellen wir „Zedd“ vor, einen der erfolgreichsten jungen DJs und Pop-Musiker Deutschlands. Weiterhin berichten wir über Thomas Schmidberger, einen Top-Tischtennisspieler mit einer Behinderung – er sitzt im Rollstuhl. Bunte Kurz-Infos, Rätsel und eine Debatte über Reisen mit Tieren runden die erste SCHUSS-Ausgabe ab, zusammen mit Online-Aktivitäten und Audio-Beiträgen.

Vergessen Sie nicht, dass Sie als Abonnent/in Zugriff auf unser umfangreiches Online-Ressourcen-Archiv haben, falls Sie zusätzliches Material benötigen. Dort finden Sie zahlreiche Artikel, Arbeitsblätter, Fotos, Videos und vieles mehr.

Viel Spaß und Erfolg im neuen Schuljahr wünscht Ihnen und Ihren Schülern...

Martina Koepcke

SCHUSS-Redakteurin
schuss@maryglasgowplus.com

Inhalt



Lerneinheit: Deutschland im Herbst	
• Unterrichtseinheit 1	Seite 2
Ost und West	
• Unterrichtseinheit 2	Seite 2
Metropole Berlin	
• Unterrichtseinheit 3	Seite 3
Volksfest der Superlative	
• Grundvokabular:	Seite 3
Deutschland im Herbst	
<i>Zum Fotokopieren!</i>	
Unterrichtsplan:	Seite 4
Video: Filmfest	
Landeskunde-Info: Deutsche Film-Festivals	

de.maryglasgowplus.com

Auf unserer Website finden Sie eine Fülle an Extra-Ressourcen:

- 5 Audio-Tracks zu SCHUSS 1 – zum Downloaden oder auf CD, mit Transkript und Arbeitsblättern zum Ausdrucken
- 6 Online-Aktivitäten mit Lösungs-Checker und zum Ausdrucken
- Unser Video mit Online-Aktivitäten und Transkript!

Plus: Zugang zu unserem Ressourcen-Archiv mit einer Vielzahl an Videos, Audio-Tracks, Online-Aktivitäten, Magazin-Artikeln und Arbeitsblättern



Online
Aktivitäten



Video



Fortge-
schrittene



Audio

Unterrichtseinheit 1 Ost und West

Lernziele

- Etwas über deutsche Geschichte und ihre Folgen lernen
- Etwas über deutsche Regionen und ihre Probleme lernen
- Den Komparativ wiederholen und üben

Ressource(n)

SCHUSS August – Oktober 2014, Seite 6 + 7
maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten

Einstieg

Zeigen Sie den Schülern eine Umrisskarte von Deutschland auf der Interactive Whiteboard oder einer Landkarte (ähnlich wie die Mini-Karte im Heft) und führen Sie *Ost-Deutschland* und *West-Deutschland* ein. Lassen Sie die Schüler dann assoziieren. Wissen sie, dass Deutschland einmal geteilt war? Kennen sie die Berliner Mauer? Wissen sie etwas über die unterschiedlichen Systeme der beiden Staaten? Ergänzen Sie die Fakten, wenn erforderlich, und führen Sie Schlüsselbegriffe wie *die Teilung*, *die Wieder-Vereinigung*, *die deutsche Einheit*, usw. ein.

Erarbeitung

- 1 Stellen Sie mit der Klasse eine Zeitlinie an der Tafel zusammen. Beginnen Sie mit der deutschen Teilung (1949) und den beiden Staaten DDR und BRD. Weiterhin erscheinen wichtige Ereignisse wie der Volksaufstand 1953, der Bau der Berliner Mauer 1961, Fall der Berliner Mauer 1989, Wieder-Vereinigung 1990.
- 2 Lesen Sie den Text Abschnitt für Abschnitt mit der Klasse und klären Sie alle unbekanntes Vokabeln. Bei fortgeschrittenem Niveau bereiten die Schüler selbst in Partnerarbeit den Text vor. Freiwillige lesen dann je einen Abschnitt laut, und die anderen stellen Fragen.
- 3 Ehe die Schüler die Verständnisübungen auf Seite 7 rechts machen, wiederholen Sie kurz den Komparativ anhand einfacher Adjektive und Sätze, zum Beispiel: *Die Karte ist groß. Die Tafel ist größer. Das Fenster ist hoch. Die Decke ist höher*, usw. Stellen Sie sicher, dass auch *mehr* und *weniger* geübt werden: *X hat viele Bücher. Y hat mehr Bücher, aber Z hat weniger Bücher*, usw.
- 4 Die Schüler machen nun die Übungen in der Randspalte. Bei Fortgeschrittenen kann das im Wettbewerb geschehen: Wer ist zuerst fertig und hat alles richtig eingesetzt? Anschließend wird die Online-Aktivität gemacht (oder als Hausaufgabe).

Festigung

Die Schüler lesen nun die Meinungen des „Ossis“ und der „Wessi“ und kreuzen positiv oder negativ an. Sie schreiben

dann weitere Meinungen auf, lesen sie vor und lassen die Mitschüler raten, ob sie Ossi/Wessi, positiv oder negativ sind, zum Beispiel: Frank, 18 Jahre: *„Ich wohne zwar in Leipzig, aber ich habe einen Job. Leipzig boomt. Die Region hat Zukunft.“* (Ossi, positiv), Elena, 17 Jahre: *„Ich wohne in Düsseldorf. Hier gibt es auch Probleme, wie Arbeitslosigkeit und hohe Mieten. Im Osten ist alles viel billiger. Die Leute da sollten nicht so kritisch über uns sein.“* (Wessi, negativ).

Unterrichtseinheit 2 Metropole Berlin

Lernziele

- Etwas über die deutsche Hauptstadt lernen
- Etwas über Vor- und Nachteile des Tourismus lernen
- Zahlen wiederholen und üben
- Lese- und Hörverständnis üben

Ressource(n)

SCHUSS August – Oktober 2014, Seite 10 + 11, S. 12
SCHUSS Audio 1, 2013/14, Beitrag 4
maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten

Einstieg

Lassen Sie die Schüler alle deutschen Städte aufzählen, die sie kennen und schreiben Sie sie an die Tafel. Berlin wird sicherlich dabei sein. Freiwillige kommen dann nach vorn und zeigen die Städte auf einer großen Landkarte oder der Interactive Whiteboard. Fragen Sie: *Welche Stadt ist die Hauptstadt von Deutschland?* (*Berlin* – unterstreichen).

Erarbeitung

- 1 Machen Sie nun ein Brainstorming zum Thema „Tourismus“. Fragen Sie die Schüler nach den populärsten Zielen für Touristen in ihrem Land oder ihrer Gegend (siehe **Vorbereiten**). Wohnt jemand in der Nähe einer Touristen-Attraktion, und wie findet er/sie die Auswirkungen? Sie können dabei *weil*-Sätze wiederholen: *Ich finde es gut/nicht gut, dass Touristen kommen, weil sie Geld in die Region bringen/weil es zu viele Autos gibt*, usw.
- 2 Sagen Sie der Klasse, dass sie nun etwas über die Auswirkungen des Tourismus auf Berlin erfahren wird. Wenn Sie Zugriff auf SCHUSS Audio haben, spielen Sie Beitrag 4. Lesen Sie dann den Text auf Seite 10 mit den Schülern und stellen Sie anschließend Verständnisfragen. Außerdem kann die Online-Aktivität (*Richtig oder Falsch?*) zum Textverständnis gemacht werden.
- 3 Wiederholen Sie kurz die Zahlen, indem Sie Beispiele von dreistelligen bis sechs- und siebenstelligen Zahlen an die Tafel schreiben und die Schüler diese laut vorlesen lassen. Dann wird die Statistikseite (11) in Partnerarbeit vorbereitet. Stellen Sie dann Fragen, die die Schüler im Pattern der Lesebeispiele beantworten: *Wie viele Einwohner hat Berlin?* *Wie viele Besucher kamen 2013 aus den USA?* usw.





Festigung

Fortgeschrittene können die **Finde im Text**-Übung auf Seite 10 unten mit einem Partner zu einem Interview ausweiten: *Herr/Frau X, Berlin hat einen Tourismus-Boom erfahren. Wie zeigt sich das? – An den Besucherzahlen. Jedes Jahr kommen mehr als 11 Millionen Besucher nach Berlin, usw.* Entweder als Klassen- oder Hausaufgaben-Projekt: Lies den Artikel auf Seite 12 über den Bunker in Thüringen und schreibe kurz deine Meinung darüber auf. Wie findest du diese Art von Tourismus? Geschmacklos oder lehrreich und interessant? Blöd oder cool?

Unterrichtseinheit 3 Volksfest der Superlative

Lernziele

- Etwas über ein populäres Even lernen
- Etwas über bayrisches Essen und bayrische Tracht lernen
- Modalverben üben
- Selbstständig recherchieren und designen

Ressource(n)

SCHUSS August – Oktober 2014, Seite 8 + 9
maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten
SCHUSS Audio 1 2014/15, Beitrag 3

Einstieg

Spielen Sie den Schülern typische Oktoberfest-Musik vor oder zeigen Sie ihnen einen YouTube-Clip und lassen Sie sie assoziieren. Wenn sie nicht selbst auf den Namen des Events kommen, schreiben Sie *Münchener Oktoberfest* an die Tafel. *Wo liegt München? (In Bayern).* Zeigen Sie Bayern und München auf einer Karte. Erklären Sie, dass das Oktoberfest schon im September anfängt und lesen Sie die Einleitung auf Seite 8 mit der Klasse.

Erarbeitung

1 Nach dem Lesen der Einleitung fragen Sie die Schüler nach den Volksfesten in ihrer Region und nach den Attraktionen (siehe **Vorbereiten**). Sind sie ähnlich wie die des Oktoberfests? Führen Sie *das Fahrgeschäft, das Fest-Zelt und traditionelle Spezialitäten* ein.

2 Ehe Sie den Artikel mit der Klasse lesen, wiederholen Sie kurz die Modalverben *müssen* und *können*. Fragen Sie zum Beispiel: *Was musst du zu Hause machen? (Ich muss mein Zimmer aufräumen, in der Küche helfen, usw.) Was kann man in der Freizeit machen? (Man kann Filme sehen, ins Freibad gehen, Computerspiele spielen, Freunde treffen, usw.)*

3 Teilen Sie die Klasse nun in vier Gruppen ein. Jede Gruppe bearbeitet einen der **Man muss...** Abschnitte vor und ein/e Vertreter/in liest den Abschnitt dann laut. Die anderen stellen Fragen, wenn sie etwas nicht verstanden haben. Wenn Sie Zugang zu SCHUSS Audio haben, spielen Sie Beitrag 3. Zu welchem Abschnitt im Text passt das Interview? (Zu **Man muss mit dem Riesenrad fahren**).

4 Die Schüler machen nun **Verstehen** auf Seite 9. Wenn die Fragen und Antworten vorgelesen worden sind, schreiben die Schüler Tipps für Besucher eines Volksfests ihrer Region auf (siehe **Weiterarbeiten**). **Üben** und die Online-Aktivität schließen sich an.

Festigung

Als Hausaufgabe: Ein Poster zum Oktoberfest designen. Die Attraktionen entweder selbst zeichnen oder Bilder von Prospekten oder Website-Ausdrucken nehmen. Die besten Poster werden ausgestellt. Für Fortgeschrittene: Einen Besuch auf dem Oktoberfest beschreiben, zum Beispiel im Festzelt oder auf einem Fahrgeschäft.



Grundvokabular Deutschland im Herbst

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *Deutschland im Herbst*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie Ihre Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen.

Auf Deutsch	Übersetzung	Auf Deutsch	Übersetzung
Tag der deutschen Einheit		das Wachstum	
die Wieder-Vereinigung		der negative/positive Effekt	
Ostdeutschland		Berlin ist relativ billig.	
Westdeutschland		attraktiv für Touristen	
Die Berliner Mauer		das größte Volksfest	
sozialistisch		Was man machen muss	
kapitalistisch		Die Zelte sind voll.	
die Arbeitslosigkeit		die bayrische Tracht	
die Vorurteile (Pl.)		die Volksmusik	
besser/schlechter als...		die Spezialität(en)	
mehr/weniger Geld haben		kalorienreiche Portionen	
der Unterschied		leckeres Essen	
der Tourismus		das Lebkuchenherz	
die Berlin-Urlauber (Pl.)		das Fahrgeschäft	
die Tages-Besucher (Pl.)		das Riesenrad	



Lernziele

- Etwas über Filme und Kultur in Deutschland lernen
- Das Hörverständnis üben
- Vergangenheitsformen wiederholen und üben
- Selbst Dialoge schreiben

Ressource(n)

SCHUSS Video „Ein Filmfest“ (mg-plus.net/sch14video1)
SCHUSS August – Oktober 2014, Seite 14
maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten

Einstieg

Stellen Sie ein Wortfeld zum Thema Film und Kino an der Tafel zusammen (*der Film, das Kino, ins Kino gehen, der/die Schauspieler/in, das Filmfest(ival)* usw.). Bitten Sie die Schüler dann, die Fragen zum Thema Film auf Seite 14 zu beantworten. Schreiben Sie die Film-Genres, die die Schüler nennen (Frage 3), an die Tafel und ergänzen Sie die Liste, wenn nötig. Schreiben Sie auch die am meisten genannten Lieblingsfilme (und die nicht populären Filme) auf.

Erarbeitung

- 1 Sagen Sie den Schülern, dass sie nun ein Video mit Noe und Bennet (Namen anschreiben) sehen werden. Verteilen Sie Ausdrucke des Transkripts des Dialogs und spielen Sie die erste Hälfte des Videos. Stellen Sie Verständnisfragen (*Worüber sprechen Noe und Bennet? Was für Filme haben sie gesehen? Waren es nur deutsche Filme?* usw.)
- 2 Verfahren Sie ebenso mit dem 2. Teil des Videos. Wenn der Dialog verstanden worden ist, spielen Sie das ganze Video noch einmal. Zur zusätzlichen Verständnisübung kann auch die Online-Aktivität gemacht werden. Bitten Sie die Schüler dann, alle Vergangenheitsformen im Transkript zu unterstreichen (sowohl das Perfekt als auch das Imperfekt). Fragen Sie die Schüler nach den Infinitiven der Imperfektformen (*hieß – heißen, gab – geben, war – sein*, usw.).
- 3 Die Schüler arbeiten nun in Paaren und studieren den Dialog des Videos ein. Wenn nötig, zeigen Sie den Film noch einmal. Freiwillige Partner lesen den Dialog vor, Fortgeschrittene sprechen frei.

- 4 Weitere Partnerarbeit: Die Schüler arbeiten selbst einen Video-Dialog zum Thema Film aus, entweder auch über ein Filmfestival oder über einen geplanten Kinobesuch oder eine Diskussion über einen bestimmten Film. Die Dialoge können von einer 3. Person mit dem Handy gefilmt und dann gezeigt werden. Welches Video gefällt am besten?

Festigung

Als Hausaufgabe: Filmfestivals in der eigenen Stadt/im eigenen Land recherchieren und darüber schreiben. Oder: ein Poster über ein bestimmtes Filmfest entwerfen. Für Fortgeschrittene: eine Kritik zu einem neuen Film schreiben. Um Adjektive und Relativsätze zu üben, machen die Schüler die zweite Übung auf Seite 14 des SCHUSS-Magazins.

Landeskunde-Info

Deutsche Filmfestivals

Es gibt mittlerweile in fast jeder größeren deutschen Stadt ein jährliches Filmfestival (auch *Filmfest*, *Filmfestspiele* oder *Filmtage* genannt). Viele dieser Veranstaltungen sind an ein bestimmtes Thema oder ein bestimmtes Genre gebunden oder konzentrieren sich auf ein bestimmtes Land. International renommierte Filmfestspiele gibt es nur wenige; die bekanntesten sind die Berliner Festspiele, die so genannte *Berlinale*. Die Berlinale existiert seit 1951 und findet jedes Jahr im Februar statt. Als Filmpreise werden der Silberne und der Goldene Bär verliehen. Was die Spielfilme für die Berlinale sind, sind die Internationalen Kurzfilmtage in Oberhausen für den Kurzfilm. Das Festival ist das weltweit älteste seiner Art (1954 gegründet) und läuft jährlich im Mai. Das progressivste internationale Filmfest sind die Hofer Filmtage (1968 in Hof gegründet). Es gilt als Sprungbrett für neue Filmtalente und findet jedes Jahr im Herbst in Hof (Bayern) statt.